

## Zermatt, wir kommen...

Wenn man heute Morgen aus dem Fenster geschaut hat, wusste man noch nicht genau, wie das Wetter werden würde – am besten gar noch nicht aufstehen und abwarten...

Nun, unsere Lagerchefin Fränzi hat uns nach dem Frühstück folgende Order gegeben:

„Nämid de Rucksack mit - Badhose und s'Baditüechli - gönd go s'Pick Nick fasse - vergässid de Huet nid und en Rägeschutz – Hä, wie bitte??? Ja, und alli müend d'Wanderschueh azieh, mier gönd ufne Bärg - und vergässid s'Portmonnai nid, hüt gömmer no go Lädele uf Zermatt!“

Also, Rucksack packen, die geliebten Wanderschuhe an die Füße und los gings im Zug nach Zermatt. Von dort wollten wir ab in die Höhe mit der „Alpinen Metro“ auf die Sunnegga. Wir sind ewig nicht oben angekommen, da es laut der „Frau im Zahlungshaus“ nicht möglich war, als Gruppe ein Kollektiv Billet zu kaufen - nein, jeder musste seine eigene Karte haben: Halbtax, Generalabi, kein Abi, Gratisfahrten... richtig schön kompliziert.... Und zu guter Letzt erst noch einen Teil falsch ausgedruckt!!! Nach gefühlten Ewigkeiten sind wir endlich auf dem Berg oben angekommen.



Nein, wir haben keine M & M dabei...  
dafür W & W – Wale und Walti,  
Koch und Carchauffeur

Wir sind zum Leisee gewandert, der liegt 2232 m über Meer und wir haben natürlich angenommen, dass dieser See noch viel kälter ist als der Schalisee - nicht desto Trotz, einige ganz Mutige sind reingesprungen und haben uns das Gegenteil erzählt, angenehm warm und richtig schön sei es da drin.

Hinten rechts in den Wolken hat sich heute das Matterhorn versteckt.





Nun, die Sonne hat sich dann doch entschlossen, definitiv auch zu scheinen und so wurde es noch ein richtig schöner Tag.

Pick-Nick und schwimmen im See (wer die Badehose nicht dabei hatte, da Regenschutz und Badehose doch so gar nicht zusammen passen wollten), hüpfte halt in Unterwäsche in den See oder tummelte sich einfach am Rande des Wassers. Außer Lisa, die hatte die richtige Kombination gefunden: Unterwäsche und Regenjacke gehen auch zum Schwimmen, beides ist wassertauglich!

Es gab auch genug Kaulquappen und Mini-Frösche am Ufer zum Beobachten und einfangen. Wir haben sie natürlich auch wieder eingesetzt.

Die größeren Jungs haben zur „großen Freude“ von Alain ein Bächlein gestaut..., das dann mitten durch die ganze sitzende Gesellschaft gelaufen ist, während die Kleineren sich auf dem Spielplatz vergnügten.



Gemütliches Chillen am See... was willsch no meh?

16 Freaks, die ihre Wanderschuhe nochmals so richtig gebrauchen wollten, sind über den „Gourmetweg“ - der heißt im Fall so - wieder nach Zermatt runter gewandert. Die reiche Alpenflora, aber auch die vielen Alphüttli mit den feinen Speiseplänen im Aushang wurden beim gemeinsamen Zusammentreffen wacker gerühmt...

Mit guten Ratschlägen ausgerüstet, durften wir dann endlich in Zermatt auf die alljährliche Lädeltour gehen. Die älteren Gruppenführer übernahmen dabei die jüngeren Kinder und zeigen, dass sie sehr wohl bereit sind, in dieser Zeit die Verantwortung für die Kleinen zu übernehmen. Das war natürlich für die Jüngeren der Hit - auch „Gross sein“ und ohne Erwachsene alleine shoppen gehen... Pünktlich zur abgemachten Zeit waren alle - dieses Jahr auch die Leiter - wieder am vereinbarten Treffpunkt.

Fazit: „Mier hend gar e kei Schwiizer gseh - hie heds ja luuter Chinese - keine red Dütsch und tüür isch es au .... - aber es isch glich schön gsi!“



Zuhause angekommen wurden die gekramten Einkäufe versorgt und die gekauften Karten geschrieben, damit sie vielleicht noch vor uns Zuhause ankommen.

Der geplante Dorf-OL ist ausgefallen, einige ganz wenige waren traurig, der große Rest hat daraus aber das Beste gemacht, ab in die Disco und schon hatten wir wieder ein Fest!